



DEUTSCHE
SCHREBERJUGEND
Bundesverband e.V.

Wieviel Nahrung erzeugt ein Garten?

GÄRTEN ALS TEIL DER ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

Bedeutung von Gärten für die Agrarwende

- **Selbstversorgungsgrade erhöhen**
 - **Partner im Klimaschutz**
 - **Inseln der Biodiversität**
 - **Erhalt alter Sorten**
 - **Fair teilen**
- ...und, und, und...**



„Nur“ kleine Gärten? -von wegen!

- 20 Millionen kleine Gärten produzierten im zweiten Weltkrieg bis zu 40% der Lebensmittel der USA
- Sogenannte Datscha-Gärten in Russland produzieren nach wie vor rund 40% des Obstes und Gemüses



„Kleine“ Landwirtschaft vs Große

Welthandels- und Entwicklungskonferenz (UNCTD) 2013:

„Die Welt braucht einen Paradigmenwechsel in der landwirtschaftlichen Entwicklung: von einer ‚Grünen Revolution‘ hin zu einem Ansatz ‚ökologischer Intensivierung‘. Dies beinhaltet einen **schnellen und bedeutenden Übergang von der konventionellen, von Monokulturen geprägten und stark auf externe Inputs angewiesenen industriellen Produktion hin zu **einem Mosaik nachhaltiger, erneuerbarer Produktionssysteme...**“**



Was Gärten leisten

- Trockene Zahlen - Flächen
- Trockene Zahlen - Erträge
- Selbstversorgung
- Machbarkeit und Praxistests
- Potentiale

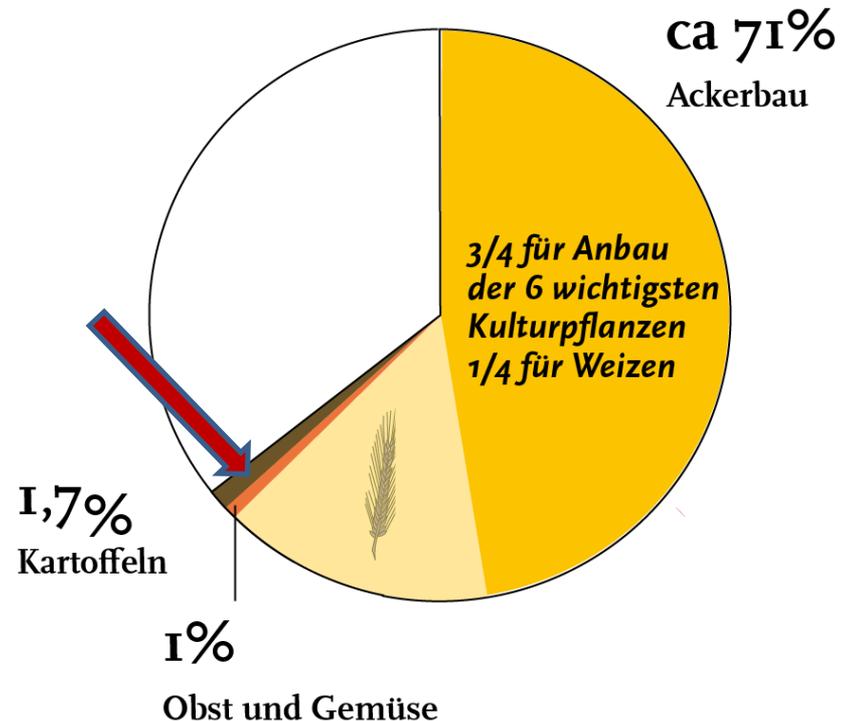


Trockene Zahlen 1 - Flächen

Lediglich 1% der landwirtschaftlich genutzten Flächen in Deutschland dienen dem Anbau von Obst und Gemüse.

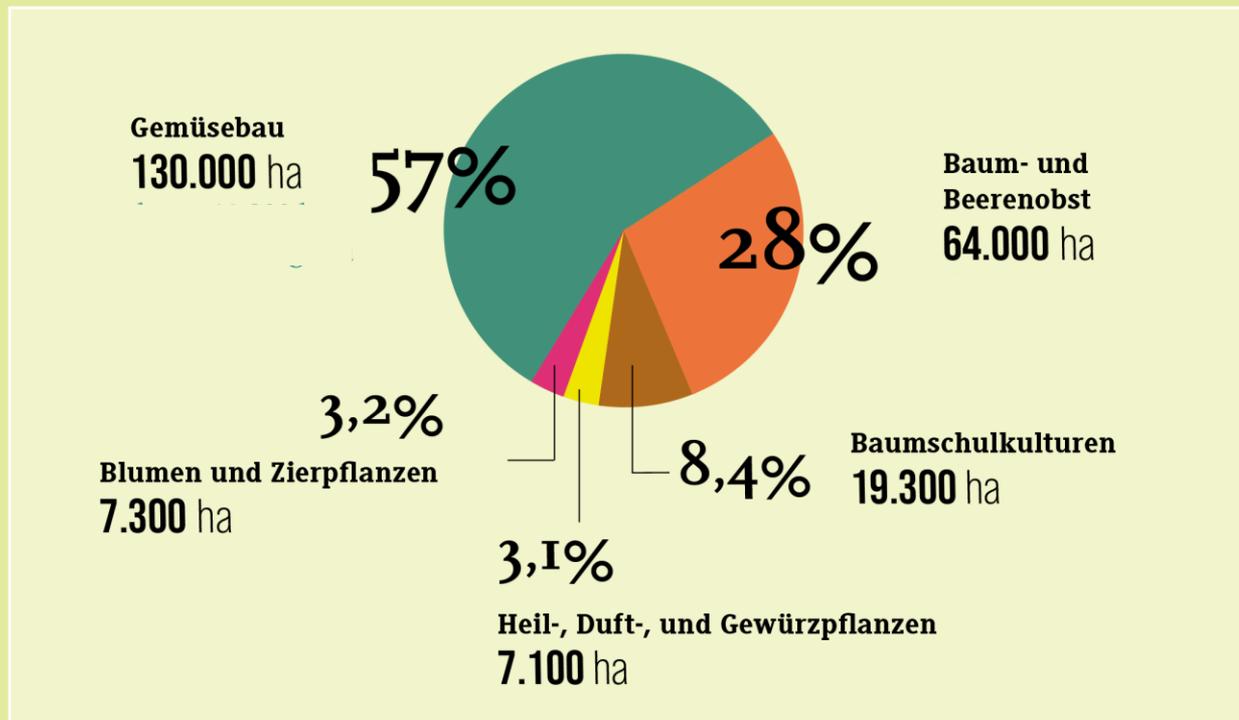
Landwirtschaftlich genutzte Fläche

16,7 Mio Hektar



Trockene Zahlen 2 - Flächen

194.000 ha Anbaufläche für Gemüse und Obst
Davon rund 10% ökologisch bewirtschaftet



Gärtnerische Nutzfläche

229.000 HEKTAR

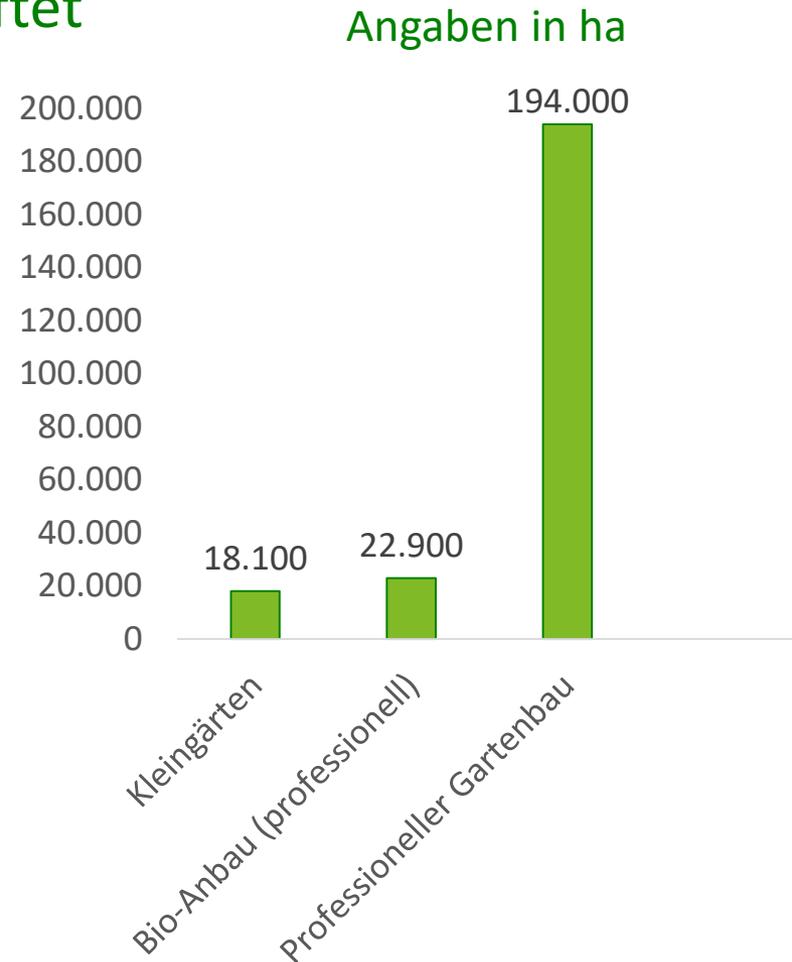
davon 22.900 ha
10 % ökologisch

Trockene Zahlen 3 - Flächen

194.000 ha Anbaufläche für Gemüse und Obst
Davon über 10-12% ökologisch bewirtschaftet

Kleingärtner*innen bewirtschaften rund
18.100 ha Anbaufläche für Gemüse und
Obst

Vergleicht man nur die Bio-Anbauflächen
allein mit den Kleingartenflächen, beträgt
dieser Wert fast 80%.



Trockene Zahlen 4 - Erträge

Professioneller Anbau

Der Deutsche Bauernverband konstatiert über mehrere Jahre gemittelt: „Rund 7.000 Gemüse- und 5.000 Obstbaubetriebe ernten pro Jahr um die 3,3 Millionen Tonnen Gemüse und 1,3 Millionen Tonnen Obst“.

Daraus ergibt sich ein Ertrag von:

2,37 kg Ertrag pro
Quadratmeter.

Trockene Zahlen 5 - Erträge

Kleingärten

FEW-Meter Studie

Die Studie zeigt über elf Standorte und zwei Vegetationsperioden hinweg einen jährlichen mittleren Ertrag von:

1,54 kg Ertrag pro Quadratmeter.



FEW-Meter Studie 2021²⁷

Standort	Ernte in kg/m ² 2019	Ernte in kg/m ² 2020
1	1,1	0,9
2	0,9	1,1
3	1,9	1,5
4	1,9	1,9
5	3	5
6	3,1	2,1
7	0,6	0,6
8	2	1
9	0,7	0,7
10	0,6	0,7
11	1,1	1,4
Durchschnitt	1,54	1,54

Trockene Zahlen 6 - Erträge

Praxistest Hochbeete

Schreberjugend

In drei Testbeeten zeigt sich über einen Zeitraum von drei Jahren ein mittlerer Ertrag von:

3,8 kg Ertrag pro
Quadratmeter.

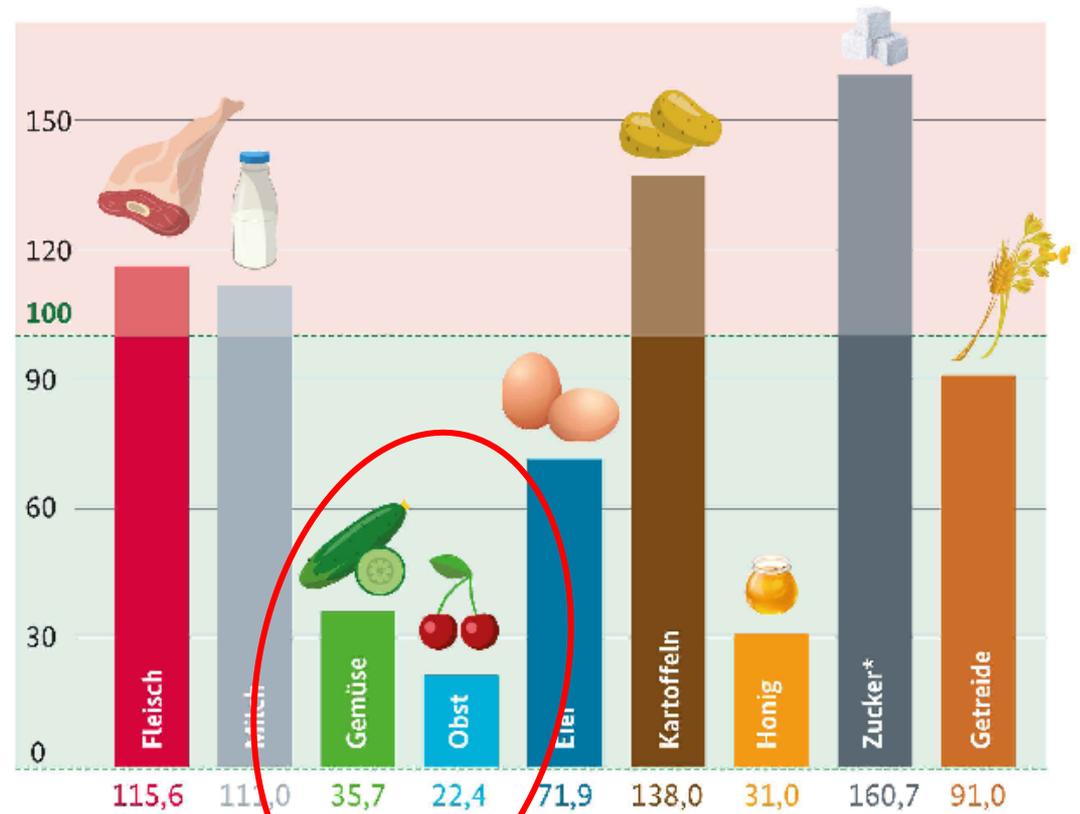


Selbstversorgung

Bemerkenswert ist, dass ein großer Teil des Obst- und Gemüsebedarfs durch Importe gedeckt wird.

Bei bestimmten Kulturen wie Tomaten, Bohnen oder Gurken könnte der verstärkte Eigenanbau dazu beitragen, Importe zu reduzieren und damit auch die Umwelt zu entlasten (zum Beispiel CO₂-Bilanz, Pestizide).

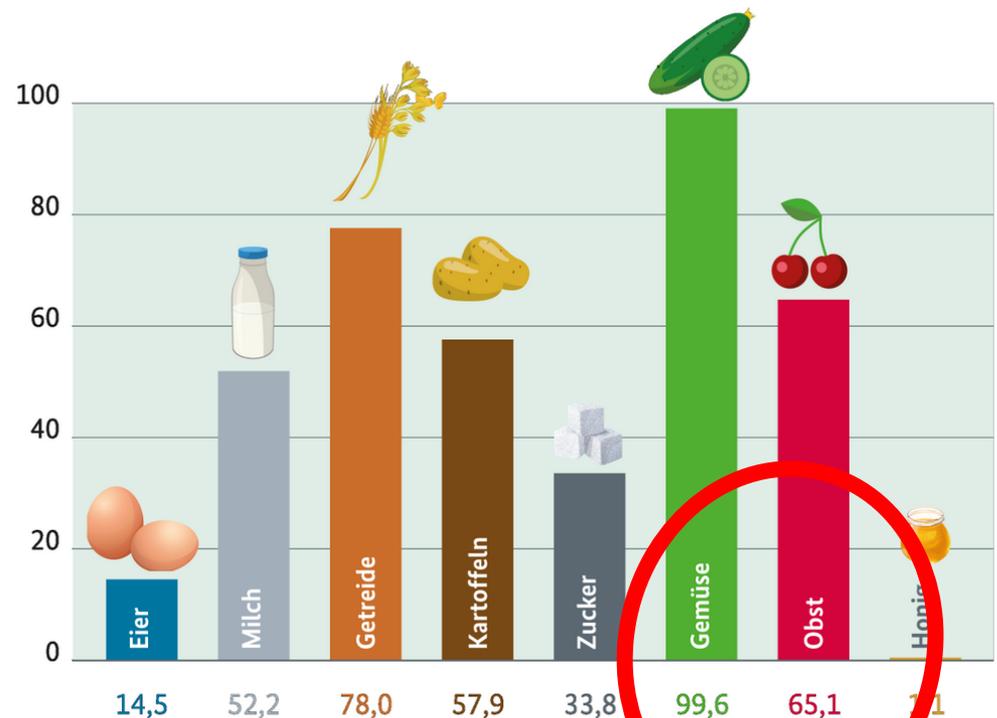
Der Selbstversorgungsgrad in Deutschland (2018, in Prozent)



* Angabe für 2017

Selbstversorgung, was geht?

Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Lebensmittel in Deutschland (in kg)



Die Rechnung,
bitte...



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Quelle: © BLE

Selbstversorgung, was geht?

Wieviel Fläche brauche ich, um den Jahresbedarf einer Person an Obst und Gemüse vollständig zu decken?

Bedarf:

99,6 Kg Obst

65,1 Kg Gemüse

Durchschnittserträge:

1,54 Kg (FEW-Studie) mit Obst

2,38 Kg (Bioanbau) ohne Obst

3,8 Kg (DSJ-Hochbeete) ohne Obst

Notwendige qm:

64,7	42,3	106,9	FEW
26,2	17,1	43,3	DSJ
41,9	27,4	69,2	BIO
?	?	?	Urban Gardening
Gemüse	Obst	Gesamt-qm	

Rein rechnerisch reicht damit die gärtnerisch genutzte Fläche eines durchschnittlichen Kleingartens (370 qm, davon ca. 123 qm Anbaufläche) aus, um den Jahresbedarf einer Person an Obst und Gemüse mehr als vollständig zu decken (benötigter Ertrag 0,8 Kg Gemüse und 0,5 Kg Obst pro qm)

Machbarkeit

Die Wissenschaft sieht Potential:

Eine in der Fachzeitschrift „Nature“ erschienene Studie aus Großbritannien folgert, dass in Städten ausreichend Flächen vorhanden sind, um die Bevölkerung komplett mit Obst und Gemüse zu versorgen:
Die Untersuchung bezieht sich dabei auf mehrere englische Großstädte.

„Results indicate, that there is more than enough urban land available within the city to meet the fruit and vegetable requirements of its population.“

*vgl. <https://www.nature.com/articles/s43016-020-0045-6>
(abgerufen am 28.06.2021)*



Fazit

- Es ist sinnvoll, zumindest einen größeren Teil der Lebensmittel wieder verstärkt selbst zu produzieren.
- Dafür muss sich das soziale und politische Klima in den Städten wandeln – sie sollten sich viel stärker auch als Lebensmittel produzierende Standorte verstehen
- Gärten sind Kristallisationskerne, aus denen heraus der Anbau von Lebensmitteln in der Stadt deutlich ausgeweitet werden kann.

Urbanes Gärtnern ist kein Trend, sondern etwas, das in Städten bereits seit über 100 Jahren erfolgreich praktiziert wird.



Noch mehr Zahlen und Fakten Im Paper: „Hidden Champions“

Diskussion

Diskussion

Diskussion



Danke für die Aufmerksamkeit!

